Imker und Bauern: Beispielhafte Partnerschaften gesucht

11. Dezember 2019

München – Das Landwirtschaftsministerium zeichnet beispielhafte Kooperationen zwischen Imkern und Bauern aus. Unter dem Motto „Landwirt.Imker.Miteinander“ können sich besonders gelungene Partnerschaften ab sofort bis Ende Mai 2020 mit ihren Konzepten bewerben. Ziel der Aktion ist, die Zusammenarbeit von Imkern und Landwirten zu fördern. Bewertet werden beispielsweise die Kreativität bei der Umsetzung oder die Eignung als Leuchtturm-Projekt. „Die ausgezeichneten Ideen sollen möglichst viele Landwirte und Imker zum Nachmachen motivieren“, sagte Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber. Die besten Projekte werden von einer Jury aus Fachleuten der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Imkerei, ausgezeichnet. Im Fokus stehen nicht nur das Trachtangebot für die Honigbiene, sondern auch die Stärkung der gesamten Artenvielfalt und Erhalt von Lebensräumen. Es gibt Geldpreise mit einer Gesamtsumme von 8.000 Euro.

Bienen und andere Bestäuber sind für die Natur, die Artenvielfalt und die Ernährung der Menschen unverzichtbar. Die Landwirtschaft ist auf intakte Ökosysteme angewiesen: Rund 80 Prozent aller heimischen Nutz- und Wildpflanzen werden von Bienen bestäubt. Der Freistaat unterstützt die Imkerei mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen: Unabhängige Forschung, kostenlose Beratung und eine solide Aus- und Fortbildung. Gesundheit und Leistung in der Zucht werden staatlich geprüft und der Bienengesundheitsdienst bietet kostengünstige Analysen an. Zudem wird die Anschaffung von Imkereigeräten gefördert. Dieses Gesamtkonzept ist sehr erfolgreich: In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der Bienenvölker in Bayern um 20 Prozent auf insgesamt rund 240.000 gestiegen. Besonders erfreulich dabei: Immer jüngere Menschen und auch immer mehr Frauen begeistern sich für die Haltung von Bienen.

Details zum Bewerbungsverfahren gibt es unter www.landwirtschaft.bayern.de/lim.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers